

Über ein Jahr liefen die Planungen und Vorbereitungen zum Musical „Viel Lärm um nichts“, ein Projekt der Chorjugend in Hannover. Das Stück von William Shakespeare wurde von Rudolf Neumann in die Gegenwart verlegt, mit Unterstützung von Gesa Kranz. „Neue“ Musik gab dem Ganzen den richtigen „Pfiff“.

Alles hatte mit dem Workshop „Mut zum Singen“ seinen Anfang genommen und gipfelte nun in den Glanzleistungen bei der Aufführung. Bei dem Workshop gab es, wie für das gesamte Musical, Unterstützung von dem Theaterpädagogen Frank Braunert-Saak aus Hannover. Die Vorbereitung war mit sehr vielen Proben verbunden, aber die Mühe hat sich gelohnt. Das Musical wurde am 2. Mai im Stadtteilzentrum KroKus auf dem Kronsberg in Hannover und am 3. Mai in der Freien Waldorfschule am Maschsee aufgeführt. Das Publikum war von den drei Jugendchören aus Ahlem, Kleefeld und vom Kronsberg schlichtweg begeistert, denn die Chöre sind bei den Proben zu einem Chor zusammengewachsen.

Jelena Agbaba, Anne Kankainen und Rudolf Neumann studierten mit ihren Chören die Stücke ein, bei den gemeinsamen Proben wurde dann alles Stück für Stück zusammengesetzt. Sehr angetan war das Publikum auch von den schauspielerischen und sängerischen Leistungen der Jugendlichen, die im Alter zwischen 11 und 20 Jahren sind. Die Jugendlichen wuchsen teilweise, besonders für die solistischen Stücke, über sich selbst hinaus.

Besonderer Dank gilt auch den Jugendleiterinnen der Chöre, die die Planung und Organisation in ihre Hände nahmen. Begleitet und finanziert wurde dieses Projekt vom Niedersächsischen Chorverband, Chorbezirk Hannover/ Schaumburg unter der Leitung von Christa Bock und Renate Cunz.

Anlässlich der Benefizveranstaltung zu Gunsten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen (UNICEF) am 21. Juni um 16.00 Uhr im Freizeithaus Vahrenwald wird das Stück nochmals von den Jugendchören aufgeführt.